

Energiefressern auf der Spur

Drittklässler der Anton-Vitzthum-Grundschule erlebten Energiesparen



Die Klasse 3a der Anton-Vitzthum-Grundschule hat ihre Urkunden für die Teilnahme am Projekt „energiewerkstatt.schule“ erhalten. Dies freute auch (v.l.) Lehrer Jürgen Herbert, Initiatorin Petra Mündel, Rektorin Isolde Göbel, Klimaschutzmanagerin Melanie Falkenstein, LEA-Mitglied Sebastian Enghofer und LEA-Vorsitzende Marion Jost. Foto: re

Moosburg. (re) Die Landshuter Energie Agentur (LEA) bietet speziell für dritte Grundschulklassen das Lernprogramm „energiewerkstatt.schule“ an, mit dem das Bewusstsein für Klimaschutz und Energiesparen geweckt wird. Es besteht aus drei Einheiten á zwei Schulstunden. Das Programm wurde in diesen Tagen in allen fünf dritten Klassen der Anton-Vitzthum-Grundschule durchgeführt.

Vorsitzende Marion Jost von der Landshuter Energie Agentur erläuterte, dass die Kinder in der ersten Unterrichtseinheit lernten, woher die Energie kommt und welche Energieträger es gibt. In der zwei-

ten Einheit wurden dann der Zusammenhang zwischen Energieverbrauch und Klimawandel bzw. Treibhauseffekt aufgezeigt. Die Kinder betrachteten verschiedene Leuchtmittel und Fortbewegungsmittel und deren Verbrauch. Dabei wurde insbesondere auf die Frage „Wie können wir Energie einsparen“ eingegangen. Die Kinder bekamen schließlich ein Messgerät mit nach Hause und konnten damit den Verbrauch ihrer Geräte daheim messen. „Somit wurden in das Schulprojekt auch die Eltern einbezogen. Auch schon bei der zweiten Unterrichtseinheit waren einige Eltern in der Schule dabei“, erklärte

Jost. In der dritten Einheit wurde konkret erarbeitet, wie man Energie sparen kann: LED-Lampen verwenden, Geräte nicht auf Standby laufen lassen, sondern ganz ausschalten, Stoßlüften statt gekippte Fenster, energiesparende Elektrogeräte verwenden und vieles mehr.

Dann war der Moment gekommen, die Schüler erhielten Urkunden. Rektorin Isolde Göbel bilanzierte: „Es war ein praxisbezogenes und lernplanorientiertes Programm“. Ihr Dank galt neben der LEA der Initiatorin für die Durchführung des Programmes an der Schule, Lehrerin Petra Mündel, sowie der Stadt für die Finanzierung.